hafva betagit sin afhandling det minsta af dess värde och intresse. Men att han detta icke gjort, deri har han begått en obetänksamhet, som i ett officielt lärdomsprof både i och för sig, och för exemplets skull får betydelsen af ett positivt fel, och som enligt min öfvertygelse Fakulteten icke kan eller bör gilla, genom att för ändamålet gilla en afhandling, hvars författare gjort sig till detta fel skyldig. Jag får därför med voto för ändamålet ogilla magister Rudbecks ifrågavarande för vinnande af licentiat-grad utgifna specimen »Om Finnarnes Folkdikt.»

10

84 PLAN ZU DER EINRICHTUNG EINES FINNISCHEN VOLKSSCHULLEHRER-SEMINARIUMS.

HUB, JVS handskriftssamling

Der Unterricht wird besorgt von
Einem Rektor mit – S:r R:l 500. Gehalt.

– Kollega – 300.–

Zu Stipendien hat das Seminarium einen jährlichen Staatsanschlag

20

Zu fünf Stipendien à 30 R:l

– fünfzehn – à 20 R:l = 450.–

Zu Büchern &c. für die Bibliothek 50

Zur Heizung und Beleuchtung
und Inventarien 50.–

Jährlich S:r R:l 1 350.–

Ausserdem wird die erste Einrichtung auf Staatskosten besorgt, wozu Vorschlagsweise R:l 300.– Und der Rektor od«er» Vorsteher des Seminariums erhält nach resp«ektive» 5, 10, 15 u«nd» 20 jährigem Dienst in dierser Bestellung jedesmal ein Zuschuss an Gehalt von S:r R:l 100–400.

30

Nach 30 jährigem Dienst als Schullehrer wird der Rektor mit S:r R:l 900 pensionirt; der Kollega aber nur im Krankheitsfall mit den vollen Gehalt S:r R:l 300.–

Der Grund dieser letztangeführten Bestimmungen ist der: dass die Bildung der Volksschullehrer ganz von der Tüchtigkeit des Vorstehers der Anstalt abhängt, daher es auch wichtig ist, dass er sich dieser Thätigkeit ganz widme und bey derselben zu dem höchsten Gehalte gelangen kann, der irgend einem Schullehrer im Lande erreichbar ist; die Person des Kollega aber ohne erheblichen Nachtheil für die Anstalt wechseln kann, und es überdem nützlich ist, dass einige Schullehrer im Lande Gelegenheit bekommen sich auf diesem Platze mit dem Volksschulwesen vertraut zu machen.

40

||Der Rektor muss ein in der historisch-filologischen Facultät graduirter Mann seyn, der schon einige Erfahrung als Schullehrer hat; Der Kollega wenigstens den vorgeschriebenen pedagogischen Examen durchgemacht haben. Übrigens erhellt aus dem folgenden, dass jener auch Kenntnisse in der Agronomie besitzen, dieser im methodischen Gesang geübt seyn soll.||

50

In der Anstalt können bis 25 Zöglinge jährlich eintreten. Es wird von den eintretenden gefordert:

1:o Dass sie 16 Jahre alt sind;

2:o Dass sie ein völlig zuverlässiges Zeugniß über ihre guten Sitten und ihre Arbeitsamkeit mitbringen;

3:o Dass sie: a) vorzüglich gut Finnisch lesen
 b) einen guten Handstil schreiben
 c) Gesangstimme haben
 d) Die Formenlehre in der Finnischen Grammatik, Arithmetik bis zur Regula di tri in ganzen Zahlen, die Geografie Finlands uñd die Anfangsgründe der Geometrie erlernt haben – was Alles in den niederen Elementarschulen des Landes gelehrt wird.

Der Vorsteher kann die zurückweisen, die in irgend einer von diesen Hinsichten nicht befriedigende Zeugnisse vorbringen uñd Probe ablegen können, wobey doch in erster Stelle di Sitten und die Aufführung, dann die sub a) b) c) genannten Fertigkeiten zu berücksichtigen sind. 10

Die beyden Lehrer der Anstalt können, wenn sie darüber einig sind, jeden Zögling wegen schlechter Aufführung, aus der Anstalt verweisen, und sollen auch die, die intelligent unfähig sind oder kein Geschick für das Lehreramt bezeigen, ernstlich abmahnen sich diesem Fache zu widmen und sie zur freiwilligen Scheidung aus der Anstalt rathen.

Der Lehrkurs im Seminarium ist einjährig, und umfasst folgende Studien uñd Übungen –

a) Religionslehre	2 Stunden	20
b) Finnische Leseübungen mit grammatikalischer Analyse	6.	
c) Schreibübungen (nach Dictamen uñd eigener Komposition	2	
d) Matematische Geografie uñd Fysik (Mündlich vorgetragen	1	
e) Finnische Geschichten In Lesebuchform.	1,	
f) Praktische Geometri uñd Aritmetik	4 Stunden	
g) Gewächskunde uñd Agronomi. Lesebuch uñd mündlicher Vortrag	2	30
h) Gesangübungen	4	
	Summa	22 Stunden in d(er) Woche

Wozu noch praktische Übungen bis 14 – in der Normalschule.

Welche Übungen doch mit der Ausarbeitung von schriftlichen Aufsätzen nach Aufgaben der Lehrer abwechseln können – uñd müssen.

Die Vertheilung der Zöglinge auf die verschiedenen Stunden des Unterrichts in der Normalschule sowie wann dieselben bloss als Zu||hörer gegenwärtig oder aber als Lehrer thätig seyn sollen, muss dem Ermessen des Vorstehers überlassen bleiben.|| 40

Wegen des praktischen Unterrichts der Zöglinge des Seminars ist nämlich mit demselben vereinigt

Eine Normal-Volksschule – für Knaben.

Bey welcher ein gewesener Zögling des Seminariums als Extra Lehrer angestellt wird mit einem Gehalt von jährlich R:l S:r 150.

||Die Besoldung noch eines Extra-Lehrers (wovon Unten) wird aufgenommen mit 150 50

R:l S:l 300.||

In der Schule werden Knaben, deren Ältern vom Bauernstande, bis zu dem Anzahl von 50 entgegengenommen, die 10 bis 12 Jahr alt sind uñd ziemlich gut einwendig lesen können. Diese bezahlen jährlich 1

Rubel 50 kopeken zu der Schulkasse. ||Sie dürfen höchstens 2 Jahre bey der Schule Unterricht geniessen.|| Ausserdem nimmt die Schule unentgeltlich 20 Kinder, verwahrlosste oder Kinder ganz armer Ältern, entgegen, die mindestens 6 Jahr alt und die gar nicht oder nur wenig lesen können.

Die älteren Knaben, die die 1:e Abtheilung der Schule bilden, werden unterrichtet in

	a) Religion	4 Stunden
10	b) Reinlesen und erzählen aus einem Lesebuch moralischen, geschichtlichen u<nd> Natur-beschreibenden Inhalts.	4 7
	c) Geografie Finlands mündlich u<nd> aus einem erzählenden Lesebuche	2 Stunden
	d) Planimetrie u<nd> Stereometrie u<nd> den dazu nöthigen geometrischen Anfangsgründen	2 –
	e) Rechnen	4 –
	f) Schreiben	6 –
	g) Landwirthschaft mündlich u<nd> aus einem Lesebuch in erzählender Formen.	2 –
	h) Gesang	2 –
20	Summa	26 Stunden in d<er> Woche.

Die jüngeren Knaben, die 2:te Abtheilung bildend, lernen

	a) Lesen	12 Stunden
	b) Schreiben auf Sandbrett u<nd> Tafeln	4 –
	c) Kopfrechnen	2 –
	d) Gesang	2. –
	Summa	20 Stunden wöchentlich.

30 Das Durch die Abgaben der Schulkinder zusammengebrachte Geld wird zur Heizung u<nd> Beleuchtung u<nd> zum Einkauf von Karten u<nd> s<o> w<eiter> verwendet. ||So lange noch die Anzahl der bezahlenden Schüler zu gering ist, wird die für den zweyten Extralehrer aufgeführte Besoldung nach Bedürfniss hierzu verwendet.||

Das Schulgebäude für Seminarium u<nd> Schule, das auf Staatskosten gebaut, von der Gemeinde aber unterhalten wird, muss *drey* geräumige Zimmer u<nd> *zwey* Vorzimmer haben.

Die Aufwartung in dem Seminar sowohl als in der Schule wird von den Zöglingen und Schulknaben besorgt,

40 Die folgende Tabelle zeigt die Vertheilung des Unterrichts auf die Lehrer.

Da es diesen zur Pflicht gemacht werden muss immer in der Schule zugegen zu seyn, auch wenn die Zöglinge des Seminars daselbst Unterricht ertheilen, da übrigens der Rektor diesen Unterricht der Zöglinge auch in den Lehrstunden des Kollega und des Extralehrers nach Vermögen überwachen soll, und der Kollega wieder verpflichtet ist ihm bey dieser Inspektion in den Stunden des Extralehrers behülflich zu sein, so geht hieraus hervor, dass die Thätigkeit der beyden Ordinarie Lehrer eine sehr angestrengte wird. Es ist daher nothwendig, dass die Besoldung für noch ||einen Extralehrer, im Budget der Schule aufgeführt ist, da ein solcher Lehrer, sobald die Anzahl der Zöglinge im Seminar und die der Schulknaben sich dem zugegebenen Maximum nähert, bey der Schule angestellt werden muss, damit die Ordinarie Lehrer gehörige Zeit für den Unterricht der Seminaristen haben mögen.||

Schema der Vertheilung der Lehrgegenstände auf die Lehrer.

Den Rektor	in d. Skola	Den Kollega	in d. Skola	Den Extralektor	in d. Skola
1. lekt 18 timmar in den skolan	in d. Skola 085.1.	1. lekt 2 timmar Händens i d. skolan	in d. Skola 085.1.	1. lekt 1 timma in den skolan	in d. Skola 085.1.
Religiös 2	4.	Geografi 1	2.	Finans 2	2.
Finans 6	2.	Finans historia 1	—	Skriften 4	—
Lärarutbildning 2	2.	Geometri 2	2.	Rechner 2	—
		Anatomisk 2	2.		
		Skriften 2	2.	<u>1/2 timmar 20.</u>	
		Geografi 2	2.		
		öfversättning från den latiniska genomgången söföreläsning med de någon från skolan	2.		
		<u>1/2 timmar 22.</u>			
		Det vill vara pliktigt också handläggning av Rektorat samt Utföring av 2 timmar öfversättning av överväganden			
				Desse 10.	
				Öfversättning från latiniska genomgången finns timmar in	
				Skriften 4	
				Rechner 2	
				Geografi 2	
				Finans 2	
				<u>1/2 timmar 20.</u>	

Det vill vara
pliktigt också
handläggning av
Rektorat samt
Utföring av
2 timmar
öfversättning av
överväganden
därunder

Tabell över undervisningstimmarnas fördelning mellan lärarna i J. V. Snellmans förslag till ett folkskollärarseminarium.

In der zweyten Tabelle, die einen Plan der wöchentlichn Leseordnung enthält, ist hauptsächlich darauf Rücksicht genommen worden, dass die Unterrichtsstunden für die Seminaristen nicht dieselben wie die in der Schule seyn dürfen; denn die Seminaristen müssen nach der Weisung des Rektors in den Unterrichtsstunden der Schule zugegen seyn können – ohne dabey ihre eigenen Studien zu versäumen.

10 ||Um doch den Unterricht im Seminarium nicht in die späten Abendstunde verlegen zu müssen, sind einige Lektionen gleichzeitig mit Übungen in der Schule im Schreiben und Rechnen gleichzeitig, während doch noch andere Schreib- und Rechenstunden übrig sind, bey denen die Zöglinge des Seminars gegenwärtig seyn können.||

Dieser Plan dient doch mehr dazu, die Zulänglichkeit der hier berechneten Lehrkräfte für die Handhabung des Unterrichts zu zeigen, als dass er eine unabänderliche Ordnung für den Unterricht abgeben würde; da es der Prüfung der Lehrer u«nd» ihrer Erfahrung immer vorbehalten werden muss, die Leseordnung nach Behuf zu reguliren.

20 Die Ordnung in welcher die Zöglinge des Seminars bey dem Unterricht in der Schule gegenwärtig seyn, oder an demselben thätig theilnehmen sollen, kann nur von den Lehrern nach Umständen, d«as» h«eisst» nach dem Grade der Einsicht und des Geschicks eines jeden Zöglings, nach dem Standpunkte der Schüler in jedem besonderen Unterrichtsgegenstände u«nd» s«o» f«ort», regulirt werden. Es genügt daher nur in der Schulordnung für die Anstalt Gewicht darauf zu legen, dass die praktischen Übungen im Unterrichten keineswegs versäumt oder zu einem Minimum reducirt werden dürfen, da eben die praktische Fertigkeit und der praktische Verstand bey dem Unterrichte ebenso wesentlich sind als die nöthigen Kentnisse,

30 Schema der Leseordnung im Seminar u«nd» in der Schule

Diese Anstalt, Seminarium und Schule sortirt unter dem betreffenden Bischoff u<nd> Konsistorium in der Weise wie die Gymnasien u<nd> Elementarschulen.

Die Lehrer geniessen die gewöhnlichen Privilegien des Lehrstandes.

Da aber das Volksschulwesen in Finland noch bey nahe neu ist, dürfte es am gerathesten seyn noch kein absolut gültiges Gesetz für dasselbe emaniren zu lassen.

10 Wenn durch einen Kajserlichen Befehl nur das nöthige Geld für die Einrichtung eines Volksschullehrer-Seminars veranschlagt und die Art u<nd> Weise wie die Kosten für Volksschulen zu beschaffen sind vorgeschrieben u<nd> – einem – Kajserlichen Senat für Finland der Befehl ertheilt werden würde eine Kommission von zwey oder drey Personen zu ernennen, die unter dem Beyrath der betreffenden Konsistorien Vorschläge zu einer bis auf weiteres geltenden Anordnung dem Senate zur Bestätigung unterbreiten und die Einrichtung des Seminars u<nd> einer Anzahl Volksschulen betreiben sollte – so wäre ohne Zweifel hierdurch die Sache am Besten befördert.

20 Erst nach der in einigen Jahren gewonnenen Erfahrung und nachdem z. B. irgend ein Mitglied der besagten Kommission u<nd> der Vorsteher des Seminars durch Reisen im Auslande ihre Einsichten in der Sache erweitert haben, könnte dann ein allgemein geltender Plan ausgearbeitet und durch Kajserliche Bestätigung zum Gesetz erhoben werden,

85 FÖRELÄSNINGAR I SEDELÄRA: TEORETISK PLIKTLÄRA. VÄRTERMINEN 1858

HUB, JVS handskriftssamling

30 § 1.

Det Rätta må af spekulationen bestämmas, ur hvilken antaglig princip som helst, och bestämningen fortgå till de noggrannaste detaljer, så uttrycka dock dessa bestämningar endast yttre gränser för den praktiska verksamheten, former, inom hvilka den menckliga viljan i hvarje handling kan inlägga ett oändligt vexlande innehåll. I ett lands lagar ingå ytterligare detaljbestämningar ||utom den abstrakta Rättslärans, för rättsförhållandena medborgarena emellan,|| men äfven dessa blifva blott former, inom hvilka individerna i handlingar ||på mångfaldigt olika vis förverkligande det föreskrifna rätta, röra sig.|| Åsigten af, 40 hvad rättsbestämningen bjuder, huru den för hvarje särskildt fall skall tillämpas, och öfverhufvud beslutet att gifva densamma en tillämpning, att i en handling göra den verklig, detta förutsätter ||ett till Rätt och lag hänförd sjelfbestämning hos|| det på sig reflekterade, tänkande och viljande Subjektets.

§ 34.

50 Subjekt kallas i psykologiskt fattadt, Anden såsom sjelfmedvetande, det tänkande och viljande Jaget. Såsom viljande är Subjektet fritt val godtycke (Inkedningen) 19). Den psykologiska betraktelsen afser endast denna viljandets form. Men då här i Sedeläran den subjektiva sjelfbestämningen fattas såsom nödvändigt moment för det Rättas förverkligande, får Subjektet betydelsen af det Rätta bestämmande Subjekt, fritt väljande mellan, hvad det ur sig bestämmer såsom rätt och orätt, närmare på denna ståndpunkt, såsom godt och Ondt,